



Musikalische Gäste beim Sommerfest im Haus Morija waren das AWO-Salonorchester mit einem Durchschnittsalter von 84 Jahren und seine Leiterin, die Geigerin Weronika Muran. ■ Foto: chz

Musik und Schecks zum Fest

Haus Morija-Bewohner feiern mit Verwandten und Nachbarn

OBER-RODEN ■ Sommerfest im Haus Morija heißt alle Jahre auch Geschenke – sehr zur Freude von Heimleiterin Schwester Sibylle Heiß: In diesem Jahr haben die Gäste unter zwei Pavillons im Wert von 500 Euro gefeiert, die der Lions Club Rodgau-Rödermark mit seinem Präsidenten Wolfgang Jung, begleitet von Hans-Peter Senn, beigesteuert hat.

Verstärkt wurde die Freude durch einen Scheck der Sparkasse Dieburg über 1500 Euro, überreicht durch Marktbereichsdirektor Hans-Peter Schmücker, sowie finanzielle Zusagen des „Pro-Morija“-Freundeskreises. Des-

sen Vorsitzender Hans Hedtke kündigte Unterstützung für ein in dieser Art einmaliges Projekt an. Es heißt etwas umständlich „tiergestützte Intervention“: Ungefähr alle zwei Wochen kommt eine Therapeutin mit zwei Hunden ins Haus Morija, um kleine Gruppen von Bewohnern mit ihren Vierbeinern zu erfreuen: „Tiere geben ihre Zuneigung, ohne uns Menschen zu werten.“ Die Aktion soll im August beginnen.

„Der ganze Hof war voll Gesang“ – unter diesem Motto feierten die Bewohner des Altenpflegeheimes Haus Morija und des Hauses Mamre für betreutes Wohnen mit Ver-

wandten, Freunden und Nachbarn. Ein zum Motto passender Ohrenschmaus: die musikalischen Gäste des vierköpfigen AWO-Salonorchesters mit seinen im Durchschnitt 84 Lebensjahren und seiner schwungvollen Leiterin, der Geigerin Weronika Muran (66). Sie ist Mitarbeiterin in der psychosozialen Betreuung und verzauberte alle Zuhörer mit ihrem schwungvollen Violinspiel. Im Gegensatz dazu kamen die jüngsten Gäste aus der Kita nebenan in der Zwickauer Straße: Sie tanzten herzerfrischend vor den strahlenden Augen der betagten Festbesucher. ■ chz